

Statistischer Bericht

K V 4 - j / 10

┌ Jugendhilfe im Land Brandenburg
Vorläufige Schutzmaßnahmen
2010

Impressum

Statistischer Bericht
KV 4 - j / 10

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **August 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Geschlecht.....	7
2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2010.....	13
Tabellen	
Gesamtübersicht.....	5
1 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme und Trägerschaft.....	6
2 Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft.....	7
3 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft.....	8
4 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme.....	10
5 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen und Anregendem.....	12
6 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme.....	12
7 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen und Unterbringung während der Maßnahme.....	13
8 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Beendigung der Maßnahme und Trägerschaft.....	14
9 Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung.....	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen erstreckt sich auf alle innerhalb eines Kalenderjahres beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Die Erhebung wird jährlich zu Beginn des jeweiligen Folgejahres durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe und die Träger der freien Jugendhilfe.

Rechtsgrundlage sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), das durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 2 SGB VIII. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden (vgl. § 103 Abs. 1 SGB VIII).

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen umfasst die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z. B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr im Verzug.

Aus der Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugendpolitischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung sowie für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, Kommunen, Verbände, Medien, Universitäten und Studenten.

Erhebungsmethodik

Die Erhebung wird schriftlich mittels Fragebogen bei den Auskunftspflichtigen durchgeführt.

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen ist eine dezentrale Statistik. Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgt bei den Statistischen Landesämtern.

Bei den vorläufigen Schutzmaßnahmen handelt es sich häufig um Maßnahmen mit sehr kurzer Laufzeit. Die

Angaben können somit sehr zeitnah in den Erhebungsbogen eingetragen werden.

Merkmale und Klassifikationen

• Kind

Wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

• Jugendlicher

Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

• Inobhutnahme

Bei der Inobhutnahme ist das Jugendamt verpflichtet, Kinder und Jugendlichen vorläufigen Schutz zu bieten, wenn sie darum bitten oder wenn eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht

• Herausnahme

Herausnahmen sind geregelt in § 42 Abs. 1 letzter Halbsatz SGB VIII. Danach umfasst die Inobhutnahme die Befugnis, im Fall von § 42 Abs. 1 Nr. 2 auch ein Kind oder einen Jugendlichen von einer anderen Person wegzunehmen, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und

- die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder
- eine familienrichterliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann.

Gesamtübersicht

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Vorläufige Schutzmaßnahmen insgesamt.....	1 344	1 264	1 235	1 310	1 458	1 457
und zwar						
in öffentlicher Trägerschaft.....	540	341	299	255	360	424
in freier Trägerschaft.....	804	923	936	1 055	1 098	1 033
deutsch.....	1 251	1 210	1 155	1 243	1 372	1 390
nicht deutsch.....	93	54	80	67	86	67
darunter						
Inobhutnahmen.....	1 343	1 262	1 225	1 296	1 435	1 451
männlich.....	574	591	538	589	604	687
weiblich.....	769	671	687	707	831	764
im Alter unter 14 Jahren.....	487	444	468	539	629	668
im Alter von 14 - 18 Jahren.....	856	818	757	757	806	783
auf eigenen Wunsch.....	457	374	326	355	375	364
wegen Gefährdung.....	886	888	899	941	1 060	1 087
Aufenthalt vor der Maßnahme						
darunter						
bei Eltern.....	324	280	294	296	301	296
bei einem Elternteil mit Stiefel- oder Partner.....	401	355	381	359	356	355
bei alleinerziehendem Elternteil.....	367	402	346	413	532	488
in Heimen/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	115	108	113	122	147	167
ohne feste Unterkunft.....	33	35	25	22	24	39
Maßnahme endete mit						
darunter						
Rückkehr zu den Personensorgeberechtigten.....	653	570	591	535	628	600
Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses.....	385	403	395	477	511	548
keiner anschließenden Hilfe.....	98	117	72	100	96	88

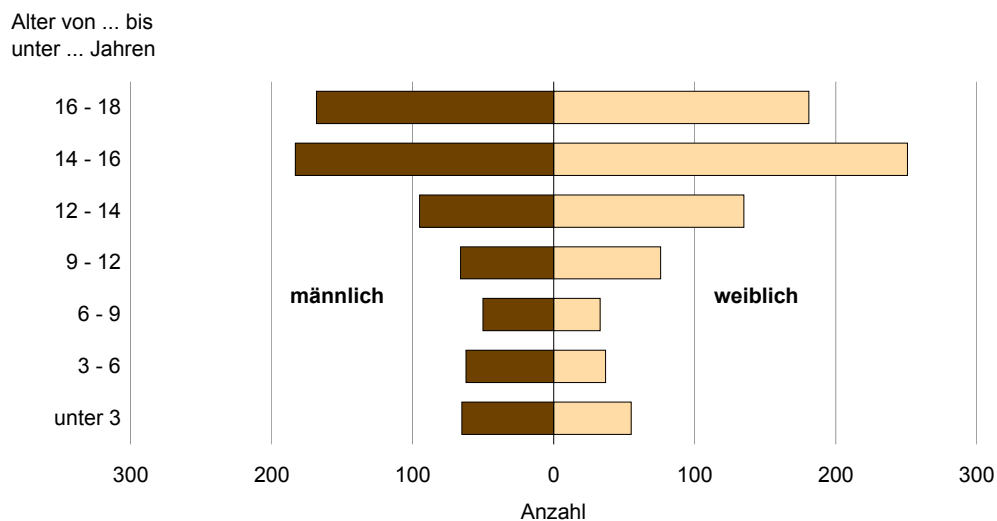
1 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Maßnahmen insgesamt	Davon			Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme							
		Herausnahme	Inobhutnahme		zusammen	Montag - Freitag			Samstag, Sonntag, Feiertag			
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung		von ... bis ... Uhr			zusammen	von ... bis ... Uhr		
						8 - 17	17 - 21	21 - 8		8 - 17	17 - 21	21 - 8
Männlich.....	689	2	128	559	578	337	160	81	111	36	41	34
unter 3 Jahre.....	65	2	–	63	57	51	4	2	8	2	5	1
3 - 6 Jahre.....	62	–	–	62	58	43	10	5	4	2	2	–
6 - 9 Jahre.....	50	–	–	50	38	26	7	5	12	5	2	5
9 - 12 Jahre.....	66	–	7	59	57	38	13	6	9	4	2	3
12 - 14 Jahre.....	95	–	17	78	79	43	26	10	16	5	9	2
14 - 16 Jahre.....	183	–	41	142	153	69	58	26	30	9	10	11
16 - 18 Jahre.....	168	–	63	105	136	67	42	27	32	9	11	12
deutsch.....	650	2	126	522	541	311	152	78	109	36	41	32
nicht deutsch.....	39	–	2	37	37	26	8	3	2	–	–	2
Weiblich.....	768	4	236	528	653	356	198	99	115	38	38	39
unter 3 Jahre.....	55	1	–	54	50	38	8	4	5	3	1	1
3 - 6 Jahre.....	37	–	–	37	31	21	5	5	6	4	–	2
6 - 9 Jahre.....	33	1	1	31	28	14	10	4	5	2	2	1
9 - 12 Jahre.....	76	1	14	61	65	40	21	4	11	4	6	1
12 - 14 Jahre.....	135	1	45	89	112	60	35	17	23	8	7	8
14 - 16 Jahre.....	251	–	93	158	204	109	65	30	47	12	15	20
16 - 18 Jahre.....	181	–	83	98	163	74	54	35	18	5	7	6
deutsch.....	740	4	230	506	630	344	192	94	110	35	36	39
nicht deutsch.....	28	–	6	22	23	12	6	5	5	3	2	–
Insgesamt.....	1 457	6	364	1 087	1 231	693	358	180	226	74	79	73
unter 3 Jahre.....	120	3	–	117	107	89	12	6	13	5	6	2
3 - 6 Jahre.....	99	–	–	99	89	64	15	10	10	6	2	2
6 - 9 Jahre.....	83	1	1	81	66	40	17	9	17	7	4	6
9 - 12 Jahre.....	142	1	21	120	122	78	34	10	20	8	8	4
12 - 14 Jahre.....	230	1	62	167	191	103	61	27	39	13	16	10
14 - 16 Jahre.....	434	–	134	300	357	178	123	56	77	21	25	31
16 - 18 Jahre.....	349	–	146	203	299	141	96	62	50	14	18	18
deutsch.....	1 390	6	356	1 028	1 171	655	344	172	219	71	77	71
nicht deutsch.....	67	–	8	59	60	38	14	8	7	3	2	2
Aufenthalt vor der Maßnahme												
bei den Eltern.....	296	3	79	214	x	x	x	x	x	x	x	x
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner...	355	1	107	247	x	x	x	x	x	x	x	x
bei alleinerziehendem Elternteil.....	488	2	105	381	x	x	x	x	x	x	x	x
bei Großeltern/Verwandten.....	27	–	9	18	x	x	x	x	x	x	x	x
in einer Pflegefamilie.....	30	–	10	20	x	x	x	x	x	x	x	x
bei einer sonstigen Person.....	30	–	11	19	x	x	x	x	x	x	x	x
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	167	–	31	136	x	x	x	x	x	x	x	x
in einer Wohngemeinschaft.....	3	–	2	1	x	x	x	x	x	x	x	x
in eigener Wohnung.....	1	–	–	1	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne feste Unterkunft.....	39	–	4	35	x	x	x	x	x	x	x	x
an unbekanntem Ort.....	21	–	6	15	x	x	x	x	x	x	x	x
Träger der öffentlichen												
Jugendhilfe.....	424	5	110	309	x	x	x	x	x	x	x	x
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 033	1	254	778	x	x	x	x	x	x	x	x

2 Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
männlich.....	689	65	62	50	66	95	183	168
weiblich.....	768	55	37	33	76	135	251	181
Insgesamt	1 457	120	99	83	142	230	434	349
Inobhutnahme.....	1 451	117	99	82	141	229	434	349
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort....	133	20	7	7	9	18	45	27
nach vorherigem Ausreißen.....	62	1	2	–	2	9	25	23
darunter								
aus der eigenen Familie.....	32	1	2	–	1	8	10	10
aus dem Heim.....	12	–	–	–	–	1	5	6
aus der Pflegefamilie.....	–	–	–	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	71	19	5	7	7	9	20	4
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	66	19	5	7	6	9	18	2
in dem Heim.....	4	–	–	–	–	–	2	2
in der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	1	–	–	–
sonstiger Zugang.....	1 318	97	92	75	132	211	389	322
nach vorherigem Ausreißen.....	337	–	6	2	12	58	147	112
darunter								
aus der eigenen Familie.....	212	–	6	2	11	38	89	66
aus dem Heim.....	77	–	–	–	–	15	42	20
aus der Pflegefamilie.....	9	–	–	–	1	4	2	2
ohne vorheriges Ausreißen.....	981	97	86	73	120	153	242	210
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	850	92	76	66	110	144	210	152
in dem Heim.....	74	4	4	6	7	4	24	25
in der Pflegefamilie.....	20	1	3	1	2	3	3	7
Herausnahme.....	6	3	–	1	1	1	–	–
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	424	62	41	34	41	68	97	81
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 033	58	58	49	101	162	337	268

1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Geschlecht



3 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
männlich.....	689	57	284	44	81	67	17
weiblich.....	768	50	275	53	76	38	5
Insgesamt	1 457	107	559	97	157	105	22
deutsch.....	1 390	105	547	94	153	100	22
Inobhutnahme.....	1 451	107	556	97	156	105	22
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	133	15	49	12	18	8	1
nach vorherigem Ausreißen.....	62	14	16	4	5	5	1
darunter							
aus der eigenen Familie.....	32	–	14	4	4	3	–
aus dem Heim.....	12	7	–	–	–	1	1
aus der Pflegefamilie.....	–	–	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	71	1	33	8	13	3	–
darunter							
mit vorhergehendem Aufenthalt							
in der eigenen Familie.....	66	–	31	8	13	3	–
in dem Heim.....	4	1	2	–	–	–	–
in der Pflegefamilie.....	1	–	–	–	–	–	–
sonstiger Zugang.....	1 318	92	507	85	138	97	21
nach vorherigem Ausreißen.....	337	55	99	33	18	22	10
darunter							
aus der eigenen Familie.....	212	–	90	25	15	14	5
aus dem Heim.....	77	41	3	3	1	5	2
aus der Pflegefamilie.....	9	5	1	2	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	981	37	408	52	120	75	11
darunter							
mit vorhergehendem Aufenthalt							
in der eigenen Familie.....	850	–	390	45	115	57	7
in dem Heim.....	74	24	7	2	2	12	3
in der Pflegefamilie.....	20	12	4	1	–	1	–
Herausnahme.....	6	–	3	–	1	–	–
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	424	18	207	28	78	16	7
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 033	89	352	69	79	89	15

1 Ohne Mehrfachzählungen

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden

Anlass der Maßnahme ²								Merkmal
Anzeichen für Miss- handlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme		
33	8	16	17	9	160	226	männlich	
42	31	17	11	4	294	199	weiblich	
75	39	33	28	13	454	425	Insgesamt	
70	39	33	27	–	436	406	deutsch	
74	38	33	28	13	454	423	Inobhutnahme	
							Festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort	
3	4	1	6	8	25	28	nach vorherigem Ausreißen	
–	1	1	1	8	17	12	darunter	
–	–	–	1	2	14	7	aus der eigenen Familie	
–	1	1	–	1	2	1	aus dem Heim	
–	–	–	–	–	–	–	aus der Pflegefamilie	
3	3	–	5	–	8	16	ohne vorheriges Ausreißen	
							darunter	
							mit vorhergehendem Aufenthalt	
3	3	–	5	–	8	14	in der eigenen Familie	
–	–	–	–	–	–	1	in dem Heim	
–	–	–	–	–	–	1	in der Pflegefamilie	
71	34	32	22	5	429	395	sonstiger Zugang	
13	2	11	1	3	119	107	nach vorherigem Ausreißen	
							darunter	
12	1	8	1	–	107	53	aus der eigenen Familie	
1	–	1	–	–	5	34	aus dem Heim	
–	–	1	–	–	2	2	aus der Pflegefamilie	
58	32	21	21	2	310	288	ohne vorheriges Ausreißen	
							darunter	
							mit vorhergehendem Aufenthalt	
52	32	20	19	–	297	227	in der eigenen Familie	
3	–	–	–	–	5	38	in dem Heim	
–	–	–	–	–	5	4	in der Pflegefamilie	
1	1	–	–	–	–	2	Herausnahme	
26	6	17	10	5	115	103	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	
49	33	16	18	8	339	322	Träger der freien Jugendhilfe	

4 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
unter 3 Jahre.....	120	–	74	–	33	–	–
3 - 6 Jahre.....	99	–	64	–	29	–	–
6 - 9 Jahre.....	83	–	47	3	19	3	–
9 - 12 Jahre.....	142	1	57	4	23	3	1
12 - 14 Jahre.....	230	16	81	14	17	20	5
14 - 16 Jahre.....	434	51	142	44	22	45	7
16 - 18 Jahre.....	349	39	94	32	14	34	9
Insgesamt	1 457	107	559	97	157	105	22
deutsch.....	1 390	105	547	94	153	100	22
nicht deutsch.....	67	2	12	3	4	5	–
männlich.....	689	57	284	44	81	67	17
weiblich.....	768	50	275	53	76	38	5
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	296	–	143	35	37	22	1
bei einem Elternteil mit Stiefel- oder Partner.....	355	–	141	21	33	27	4
bei alleinerziehendem Elternteil.....	488	–	241	21	75	27	7
bei Großeltern/Verwandten.....	27	–	3	5	3	1	–
in einer Pflegefamilie.....	30	17	5	3	–	1	–
bei einer sonstigen Person.....	30	2	9	3	4	2	–
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	167	73	12	5	3	18	6
in einer Wohngemeinschaft.....	3	–	1	1	1	–	–
in eigener Wohnung.....	1	–	–	1	–	–	–
ohne feste Unterkunft.....	39	12	3	1	1	3	4
an unbekanntem Ort.....	21	3	1	1	–	4	–

1 Ohne Mehrfachzählungen

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden

Anlass der Maßnahme ²							Merkmal
Anzeichen für Miss-handlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs-probleme	sonstige Probleme	
4	3	4	5	–	9	39	unter 3 Jahre
5	1	5	5	–	7	30	3 - 6 Jahre
7	7	–	–	–	13	21	6 - 9 Jahre
10	8	2	–	–	40	50	9 - 12 Jahre
16	6	8	3	2	89	64	12 - 14 Jahre
22	9	12	6	2	172	110	14 - 16 Jahre
11	5	2	9	9	124	111	16 - 18 Jahre
75	39	33	28	13	454	425	Insgesamt
70	39	33	27	–	436	406	deutsch
5	–	–	1	13	18	19	nicht deutsch
33	8	16	17	9	160	226	männlich
42	31	17	11	4	294	199	weiblich
							Aufenthalt vor der Maßnahme
13	15	6	8	2	102	71	bei den Eltern
37	12	9	6	–	161	88	bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner
18	10	13	12	–	148	131	bei alleinerziehendem Elternteil
–	–	–	–	–	15	13	bei Großeltern/Verwandten
–	–	1	–	–	7	7	in einer Pflegefamilie
2	–	1	2	–	3	15	bei einer sonstigen Person
4	1	2	–	1	12	74	in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform
–	–	–	–	–	–	2	in einer Wohngemeinschaft
–	–	–	–	–	–	1	in eigener Wohnung
–	1	–	–	8	5	11	ohne feste Unterkunft
1	–	1	–	2	1	12	an unbekanntem Ort

5 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen und Anregendem

Merkmal	Insgesamt	Maßnahme wurde angeregt durch							
		Kind/ Jugend- lichen selbst	Eltern/ Elternteil	soziale Dienste/ Jugendamt	Polizei/ Ordnungs- behörde	Lehrer/in, Erzieher/in	Arzt/ Ärztin	Nachbarn/ Verwandte	Sonstige
unter 3 Jahre.....	120	–	23	67	13	–	3	8	6
3 - 6 Jahre.....	99	–	22	52	13	2	1	7	2
6 - 9 Jahre.....	83	1	21	34	14	4	1	7	1
9 - 12 Jahre.....	142	21	41	54	11	4	1	6	4
12 - 14 Jahre.....	230	62	46	49	49	10	1	6	7
14 - 16 Jahre.....	434	134	81	75	110	11	2	7	14
16 - 18 Jahre.....	349	146	37	45	93	12	2	3	11
Insgesamt	1 457	364	271	376	303	43	11	44	45
deutsch.....	1 390	356	264	357	275	42	11	44	41
nicht deutsch.....	67	8	7	19	28	1	–	–	4
männlich.....	689	128	141	205	138	24	1	26	26
weiblich.....	768	236	130	171	165	19	10	18	19

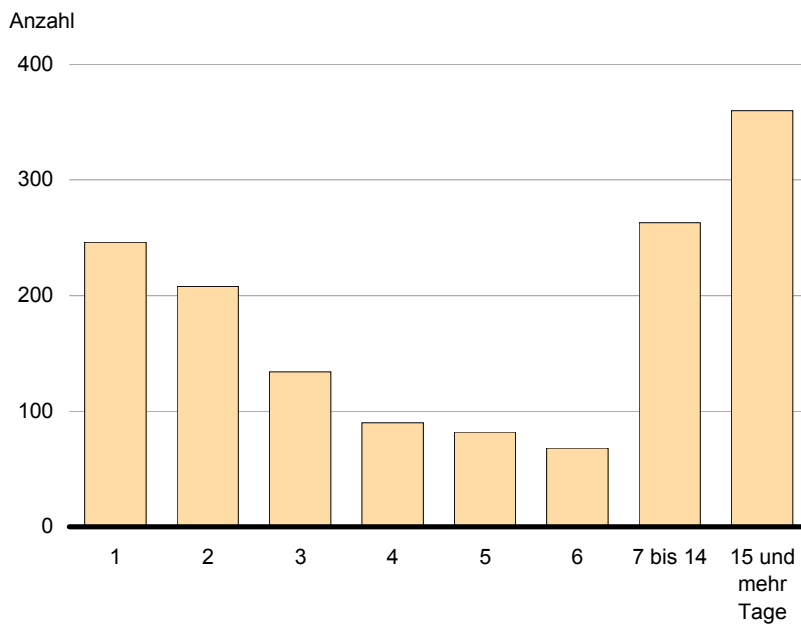
6 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Dauer der Maßnahme in Tagen							
		1	2	3	4	5	6	7 - 14	15 und mehr
unter 3 Jahre.....	120	11	6	9	7	7	3	13	64
3 - 6 Jahre.....	99	6	6	9	7	8	1	14	48
6 - 9 Jahre.....	83	6	11	5	6	5	5	15	30
9 - 12 Jahre.....	142	12	18	10	11	7	9	31	44
12 - 14 Jahre.....	230	40	32	21	13	12	23	47	42
14 - 16 Jahre.....	434	89	80	46	29	21	12	79	78
16 - 18 Jahre.....	349	82	55	34	17	22	15	64	60
Insgesamt	1 457	246	208	134	90	82	68	263	366
deutsch.....	1 390	225	203	130	86	77	65	254	350
nicht deutsch.....	67	21	5	4	4	5	3	9	16
männlich.....	689	106	77	71	25	47	28	133	202
weiblich.....	768	140	131	63	65	35	40	130	164

7 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen und Unterbringung während der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Unterbringung während der Maßnahme		
		bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
unter 3 Jahre.....	120	77	28	15
3 - 6 Jahre.....	99	43	36	20
6 - 9 Jahre.....	83	18	59	6
9 - 12 Jahre.....	142	15	111	16
12 - 14 Jahre.....	230	7	200	23
14 - 16 Jahre.....	434	3	358	73
16 - 18 Jahre.....	349	5	283	61
Insgesamt	1 457	168	1 075	214
deutsch.....	1 390	162	1 020	208
nicht deutsch.....	67	6	55	6
männlich.....	689	98	495	96
weiblich.....	768	70	580	118

2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2010



8 Kinder und Jugendliche 2010 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Beendigung der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt	Maßnahme endete mit ...					
		Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	Übernahme durch ein anderes Jugendamt	Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	sonstiger stationärer Hilfe	keiner anschließenden Hilfe
unter 3 Jahre.....	120	51	1	2	54	10	2
3 - 6 Jahre.....	99	38	2	4	40	11	4
6 - 9 Jahre.....	83	39	1	–	33	7	3
9 - 12 Jahre.....	142	72	1	1	53	12	3
12 - 14 Jahre.....	230	104	8	3	82	26	7
14 - 16 Jahre.....	434	168	33	7	164	37	25
16 - 18 Jahre.....	349	128	18	7	122	30	44
Insgesamt	1 457	600	64	24	548	133	88
deutsch.....	1 390	586	61	21	524	122	76
nicht deutsch.....	67	14	3	3	24	11	12
männlich.....	689	257	30	16	260	81	45
weiblich.....	768	343	34	8	288	52	43
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	296	154	–	–	109	22	11
bei einem Elternteil mit Stiefel- ternteil oder Partner.....	355	174	–	3	147	24	7
bei alleinerziehendem Elternteil.....	488	237	–	11	183	33	24
bei Großeltern/Verwandten.....	27	9	–	1	12	4	1
in einer Pflegefamilie.....	30	3	4	1	16	6	–
bei einer sonstigen Person.....	30	7	–	2	17	2	2
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	167	12	60	3	41	30	21
in einer Wohngemeinschaft.....	3	1	–	–	2	–	–
in eigener Wohnung.....	1	1	–	–	–	–	–
ohne feste Unterkunft.....	39	2	–	2	13	11	11
an unbekanntem Ort.....	21	–	–	1	8	1	11
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	424	168	12	11	186	34	13
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 033	432	52	13	362	99	75

9 Kinder und Jugendliche 2010 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Maßnahmen			Heraus- nahme	Inobhutnahme				
	insge- samt	Alter von ... bis unter ... Jahren			zusam- men	männ- lich	weib- lich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung
		unter 14	14 - 18						
Brandenburg an der Havel.....	195	96	99	–	195	107	88	40	155
Cottbus.....	125	52	73	–	125	49	76	36	89
Frankfurt (Oder).....	59	25	34	–	59	26	33	15	44
Potsdam.....	97	17	80	–	97	37	60	24	73
Barnim.....	9	3	6	–	9	4	5	4	5
Dahme-Spreewald.....	68	33	35	–	68	26	42	28	40
Elbe-Elster.....	31	20	11	–	31	16	15	8	23
Havelland.....	5	2	3	–	5	2	3	–	5
Märkisch-Oderland.....	94	40	54	–	94	54	40	44	50
Oberhavel.....	96	66	30	–	96	50	46	17	79
Oberspreewald-Lausitz.....	82	31	51	–	82	39	43	12	70
Oder-Spree.....	63	24	39	–	63	33	30	14	49
Ostprignitz-Ruppin.....	49	26	23	–	49	15	34	16	33
Potsdam-Mittelmark.....	90	38	52	–	90	38	52	21	69
Prignitz.....	41	22	19	1	40	17	23	18	22
Spree-Neiße.....	102	39	63	–	102	50	52	27	75
Teltow-Fläming.....	129	76	53	5	124	64	60	26	98
Uckermark.....	122	64	58	–	122	60	62	14	108
Land Brandenburg	1 457	674	783	6	1 451	687	764	364	1 087

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13
Tel. 0331 8173 - 1165
Fax 0331 27548 - 1149
Annett.Kusche@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Jugendhilfe in Berlin
Vorläufige Schutzmaßnahmen 2010
K V 4 – j / 10